

Abstimmungsvorlage Sportanlagen Faisswiesen AG (SFAG) vom 13. Juni 2021

«Die Badi soll glücklich machen»



Die Abstände zwischen den Sprungbrettern entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Normen. (Foto zvg)

Nach den Informationsveranstaltungen zur Urnenabstimmung über den Interkommunalen Vertrag und die kommunizierten Sanierungspläne für die Badi in Dietlikon, insbesondere das Freibad, sind noch verschiedene Fragen offengeblieben. Der Kurier klärt diese im Gespräch mit Marco Bachmann, Gemeinderat Wangen-Brüttisellen und Verwaltungsratspräsident der Sportanlagen.

■ Interview: Sibylle Ratz

Kurier: Herr Bachmann, über was stimmen wir genau am 13. Juni im Zusammenhang mit der Badi ab?

Marco Bachmann: Zur Abstimmung gelangt der Interkommunale Vertrag (IKV) zwischen den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Der ist nötig, aufgrund

der neuen Rechtsgrundlage, dem neuen Gemeindegesetz, das 2018 in Kraft getreten ist. Der neue Vertrag regelt die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden in Bezug auf die SFAG.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Das grosse Impfen

In den Kuriergemeinden geht es voran: Ein Besuch im Impfzentrum im Gsellhof in Brüttisellen.

3

Die grosse Hilfe

Die Jungen leiden unter der Krise: Zu Besuch bei der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen.

5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

10-11
12-14
15-18

Dipl. Kauffrau VSH Dipl. Kaufmann VSH

→ Start Samstag 8.5.21, Glattbrugg

Mit dem Lehrgang „dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH“ schaffst Du dir eine gute Basis für die Übernahme von vielfältigen und anspruchsvollen kaufmännischen Aufgaben in Betrieben aus dem Dienstleistungs-, Industrie- oder öffentlichen Sektor.

Der Bildungsgang dauert 2 Semester zu 18 Wochen jeweils Samstag den ganzen Tag.

Schweizerische
Fachschule

TEKO





Marco Bachmann, VR-Präsident SFAG und Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, setzt sich für den Erhalt der Badi ein. (Foto zvg)

Bisher gab es dazu nur die Ausgabenbeschlüsse der beiden Gemeinden und den Aktionärsbindungsvertrag. Im IKV enthalten ist neu der Betriebsbeitrag, die Aufsicht und der Ausstieg aus dem Vertrag. Die beiden Gemeinden gewähren einen gemeinsamen Betriebsbeitrag von neu jährlich maximal 1,939 Millionen Franken, statt bisher 1,3 Millionen Franken.

Wieso braucht es dazu eine Urnenabstimmung?

Ein solcher Vertrag braucht nach geltendem Recht zwingend eine Urnenabstimmung. Auch ohne den Vertrag müsste die Erhöhung des Betriebsbeitrages an die Urne, weil es sich um eine hohe, wiederkehrende Ausgabe handelt.

Ändert der Vertrag etwas an der Rechtsform der SFAG?

Nein. Die AG bleibt wie bisher bestehen. Der IKV wird ergänzt durch eine Leistungsvereinbarung. Inhaltlich ändert sich dadurch nichts bezüglich der Zusammenarbeit bei der SFAG. Neu im IKV ist nur, dass auch ein Ausstieg eines Partners und das Aufsichtsorgan geregelt sind. Das war vorher nicht der Fall. Und natürlich die Erhöhung des Betriebsbeitrages.

Wieso wurde überhaupt eine Arbeitsgruppe gebildet?

Die Arbeitsgruppe wurde einberufen, als klar wurde, dass wir, von Gesetzes wegen, einen IKV brauchen für die Badi. Da ging es in erster Linie darum, die kantonale Vertragsvorlage auf unsere Gegebenheiten anzupassen und so zu formulieren, dass sie für beide Gemeinden stimmt. Die Bildung der Arbeitsgruppe geschah bereits 2017.

Und dann?

Im Rahmen der Vertragsarbeiten prüfte man auch den Betriebsbei-

trag. Der Verwaltungsrat der SFAG hatte eine Vorstellung davon, was nötig wäre für den Betrieb inklusive werterhaltender Investitionen. Daraufhin wurde ein zusätzlicher Auftrag an die beiden Leiter Finanzen der Gemeinden formuliert: nämlich, die Vollkosten zu berechnen inklusive Sanierung und einen Finanzplan für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre zu erstellen. Daraus wurde ein Finanzplan, der sogar bis ins Jahr 2040 reicht.

Wie kam man auf den aktuell geforderten Betriebsbeitrag?

Die Leiter Finanzen prüften alle Anlagen und damit auch die finanziell relevanten Bereiche. Dabei wurde festgestellt, dass bei der Gründung der AG im Jahr 2010 die bestehenden Anlagen nicht aktiviert und in der Folge auch nicht abgeschlossen wurden. Klar ist, dass man das Freibad 2010 nicht in saniertem Zustand in die AG transferierte und darum wusste, dass man in den kommenden Jahren die Anlagen auch erneuern muss. Beim jetzt kalkulierten Betriebsbeitrag wurde die Lebensdauer der Anlagen wie auch der aktuell nötige Sanierungsbedarf berücksichtigt.

Die Analyse stellte auch Asbest und PCB in den Schwimmbecken fest. Was heisst das genau für die Badegäste?

Es besteht keine Gefahr für die Badegäste. Es ist nur so, dass wenn eine Anlage, ein Schwimmbecken saniert wird, dass dann die mittlerweile nicht mehr erlaubten Materialien allesamt ersetzt und fachgerecht entsorgt werden müssen. Die Materialien sind im gebundenen Zustand ungefährlich. Das ist im Freibad der Fall. Bei der Sanierung müssen dann aber entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit die Stoffe den Vorschriften gemäss sicher entfernt

und ohne Gefährdung entsorgt werden können.

Wieso hat man denn nicht kontinuierlich Dinge in Stand gestellt in den letzten Jahren?

Weil man das Geld dafür nicht hatte. Ausserdem ist und soll das Faisswiesen eine Familienbadi sein und bleiben. Es bestehen keine Ambitionen, gross etwas zu verändern. Die Substanz und die Anlagen sind nicht luxuriös, aber gut. Wenn man über die letzten zehn Jahre die Differenz von rund 600'000 Franken vom bisherigen zum neuen Betriebsbeitrag rechnet, kommt man auch auf die rund 6 Millionen Franken, die nach unserer Analyse für die notwendigen Sanierungen investiert werden müssen. Die Gelder werden dann über einen Zeithorizont von rund 15 Jahren abgeschrieben.

Sind Teile der Sanierung nicht zwingend nötig?

Die jetzt vorgeschlagenen Sanierungen sind alle vernünftig und nötig. Die Lebensdauer gewisser Anlageteile ist bereits überschritten. Wir haben alle Positionen mehrfach geprüft. Das Einzige, was hängen geblieben ist von den wünschenswerten Dingen, ist die Schwimmbeckenbeleuchtung. Davon versprechen wir uns aber auch wiederum neue Möglichkeiten für Events und längere Öffnungszeiten im Spätherbst. Die Kosten dafür sind vergleichsweise vernachlässigbar im Gesamtvolumen.

Gibt es endlich auch eine neue Rutschbahn?

Für die Rutschbahn haben wir uns nach einem «normalen», vernünftigen Ersatz umgesehen und das auch entsprechend budgetiert. Gerade in diesem Bereich kann man locker auch ein Mehrfaches an Geld investieren, quasi ohne Grenze nach oben. Um den Eins-zu-Eins-Ersatz attraktiver zu gestalten, werden wir uns gezielt nach Sponsoren umsehen. Ein «Batzen» ist schon von der Gemeinde Dietlikon aus der Jubiläumsdividende der ZKB dafür reserviert. Weitere Unternehmen haben uns signalisiert, dass sie sich beteiligen würden. Je nachdem, wieviel Geld wir von Sponsoren erhalten, tun sich für die Form der Rutschbahn dann allenfalls weitere Möglichkeiten auf und man kann eine andere Rutschbahn auswählen.

Sind denn jetzt alle Mängel bekannt?

Soweit wir das prüfen und beurteilen konnten, ja. Vorhergesehene Reparaturen können wir nicht ausschliessen. Aber der Zustand aller Bereiche wurde von einer externen Firma geprüft, zum Teil auch innerhalb der regulären, regelmässigen stattfindenden Überprüfungen.

Was passiert, wenn der IKV abgelehnt oder nur in einer der Gemeinden angenommen wird?

Dazu gibt es verschiedene Varianten, die in der Abstimmungsweisung beschrieben werden. Eine Variante ist, dass man die Stimmbevölkerung darüber abstimmen lassen müsste, ob das Freibad geschlossen werden sollte. Aber ich bin zuversichtlich und hoffe auf ein zweifaches Ja. Weil die Badi, das Hallenbad und das Freibad für unsere Kinder wichtig sind, um Schwimmen zu lernen; aber auch für den Standort unserer beiden Gemeinden. Gerade im letzten Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, in der unmittelbaren Umgebung attraktive Naherholungs- und Freizeitangebote zu haben, dies erst recht bei steigenden Einwohnerzahlen.

Warum ist die RGPK Wa-Brü gegen die Vorlage?

Die RGPK Wangen-Brüttisellen beurteilt nur aus finanzieller Sicht. So kann man durchaus zur Meinung gelangen, das Geschäft abzulehnen. Wenn man aber das Ganze betrachtet und alle Faktoren mit einbezieht, kommt man zur Ansicht, dass die Badi erhalten werden muss.

Was wünschen Sie sich für die Badi?

Auch wenn ich die Badi nicht besonders intensiv nutze: Ich bin der Meinung, sie sollte erhalten bleiben. Die Alternative wäre eine Schliessung. Das wäre nicht schön und eine unverhältnismässig hohe finanzielle Belastung, die bei einem Rückbau zu tragen wäre. Ich würde mich darüber freuen, wenn unsere Badi den Menschen auch noch in Zukunft viele glückliche Stunden bereiten kann.

Die Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen empfehlen die Annahme der Vorlage. Die RGPK Dietlikon empfiehlt die Annahme der Vorlage. Die RGPK Wangen-Brüttisellen empfiehlt aufgrund finanzpolitischer Überlegungen und der Steuersituation in Wangen-Brüttisellen die Vorlage abzulehnen.

Verwaltungsrat der SFAG

- Marc Schüpbach VRP
- Marco Bachmann
- Stefan Nänny (Finanzen)
- Andrea Chalverat (Marketing)
- Alberto Degiorgio

Arbeitsgruppe SFAG

- Dietlikon: Edith Zuber, Philipp Flach, Martin Keller und Renato Hutter
- Wangen-Brüttisellen: Marlis Dürst, Heidi Duttweiler, Thomas Hirzel und Marco Bachmann

Impfaktion in Wangen-Brüttisellen in vollem Gange

Der Gsellhof in Brüttisellen ist auch ein Impfzentrum

Seit Ende Januar bereits dient die Infrastruktur des Gsellhofs an bestimmten Tagen der Woche zwischen 9 und 15 Uhr als Impfzentrum. Geimpft wird von ortsansässigen Hausärzten gegen das Coronavirus unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln des BAGs. Ein Erfahrungsbericht.

■ Yvonne Zwygart

Der Gsellhof in Brüttisellen hat in den letzten Wochen immer schon am Samstagmorgen regen Zulauf. Grund dafür ist die Impfung gegen das Coronavirus, welche man sich dort gegen vorherige Anmeldung verabreichen lassen kann. Derzeit sind alle impfwilligen Personen über 70 Jahre durchgeimpft. Die Nächstjüngeren sowie alle Angehörigen einer Risikogruppe erhielten die Möglichkeit, sich durch eine erste Vakzine mit dem Impfstoff «Moderna» schützen zu lassen.

Am vergangenen Samstag, 1. Mai, durften wir das erste Mal zur Impfung dort erscheinen. Eine aufgestellte junge Dame nahm uns auf dem Gsellhofvorplatz herzlich in Empfang, erkundigte sich nach unseren Namen, schaute kurz auf ihrer Liste nach, ob sie die gerade gehörten Namen darauf entdecken konnte und wies uns einen Eingang zu. Wir bekamen aus der Auswahl A und B Eingang A zugewiesen. Das war in diesem Fall der offizielle Eingang des Gsellhofs. Dort erwartete uns zuerst der uns allen mittlerweile wohlbekannte Ständer mit Hand-Desinfektionsmittel. Es standen Stühle im Gang, auf denen wir uns niederlassen durften, bis wir für die Anmeldung an der Reihe waren. An einem Tisch vor dem Eingang zum Kirchensaal sassen zwei junge Herren, welche unsere Personalien überprüften. Dafür war das Versichertenkärtchen der Krankenkasse abzugeben.

Wir bekamen ein A4-Blatt ausgehändigt, welches mit «Schweizerischer Impfausweis Covid-19» überschrieben und worauf neben den persönlichen Angaben auch vermerkt ist, welche Sorte Impfstoff verabreicht wird. Zudem steht, an welchem Datum die erste Dosis inokuliert wurde und wann die zweite folgen soll. Zwischen den beiden Impfdosen müssen mindestens vier Wochen Abstand liegen. Dieses Dokument sollte auch zur zweiten Impfdosis wieder mitgebracht werden, damit auch diese darauf eingetragen werden kann – so sagt es ein Hinweis ganz unten auf dem Blatt.

Hausärzte der beiden Gemeinden haben sich gemeinsam organisiert
Im Kirchensaal im Erdgeschoss des Gsellhofs ging das Prozedere wei-



Hier wird geimpft: im Gsellhof Brüttisellen, rechts geht's hinein, durch den Eingang «A». (Foto yz)

ter. Eine ortsansässige Ärztin nahm an einem Tisch sitzend das Blatt vom Check-In in Empfang und platzierte an entsprechender Stelle den Praxisstempel sowie ihre Unterschrift. Wer einen Impfpass besitzt, kann ihn mitnehmen; die Impfung wird darin durch die Ärztin mittels Aufkleber vermerkt. Jetzt war es amtlich und die Impfung würde allen zur Impfung Erschienenen im Saal verabreicht werden.

Ab hier gab es vor dem Pieks mit der Impfnadel kein Zurück mehr! Im Saal standen rechts und links je etwa zehn Stühle, auf denen sich die zu Impfenden niederlassen durften. Ein ebenfalls ortsansässiger Doktor der Medizin begrüßte die Anwesenden und fragte nochmals nach, ob jemand im Raum an einer schweren Allergie leide. Dann nämlich sei eine Impfung nicht angezeigt. Oder ob jemand blutverdünnende Medikamente einnehmen müsse?

Da niemand seine Fragen bejahte, fuhr er fort: «Die Impfung mit dem Impfstoff Moderna macht Nebenwirkungen. Es kann zu einer schmerzenden Schwellung um die Einstichstelle herum kommen und dazu, dass der beimpfte Arm sich schwer anfühlen wird. Es ist möglich, dass Sie Fieber entwickeln oder dass Ihnen ein wenig «kötzelig» zumute sein wird. Dann nehmen Sie ein Dafalgan, ein Ponstan oder ein Voltaren gegen die Schmerzen und das Fieber – nur nicht alle auf einmal – und warten Sie, bis es wieder besser wird.» Dann sollten alle Patienten den lin-

ken Ärmel hochrollen, falls sie Rechtshänder wären und umgekehrt. Die medizinischen Praxis-AssistentInnen näherten sich uns anschliessend mit ihren Rollwagen, auf denen alles Material für die Vakzination parat lag. Eine Hautstelle am entblößten Oberarm wurde desinfiziert und dann kam auch schon – Achtung, Pieks! – die Spritze. Innert Sekunden war der Stoff dem Körper intramuskulär verabreicht. Nachdem die Nadel der Vakzine aus dem Arm entfernt war, sollten wir mit der Hand des freien Arms ein Stückchen Zellstoff gegen die Einstichstelle drücken und noch eine Viertelstunde an Ort und Stelle verweilen.

Da es uns nach dieser Zeit nicht schwindelig oder schlecht geworden war, wurden wir Frischgeimpften nach Hause entlassen. Wir dürfen sagen: Alles war halb so wild und die Impfung selbst hat nicht weh getan. Jetzt möge das Serum in die Blutbahn gelangen, um dort die schon lange ersehnten Antikörper gegen das Coronavirus zu bilden.

Grosser administrativer Extra-Aufwand

Bereits seit Januar 2021 werden im Gsellhof die impfwillige Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen und auch jene Dietliker und Dietlikerinnen geimpft, welche KundInnen der beiden Hausarztpraxen sind. Die Gemeindeverwaltung von Wangen-Brüttisellen hat den Gsellhof dazu unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist auch mit daran beteiligt, die Patienten aufzubieten.

Dies alles erfordert einen enormen Extra-Verwaltungs-Effort: Zum einen hinsichtlich des Aufbietens des medizinischen Personals und der Ärzteschaft, zum anderen natürlich auch hinsichtlich des Vorhandenseins des Impfstoffs.

Ganz zu Beginn der Impfaktion kamen die Hochrisikopatienten dran, nun gefolgt von Personen gemäss absteigendem Alter und jenen für die zweite Impfung. Ende Mai und Anfangs Juni sollen im Gsellhof alle Zweitimpfungen über die Bühne gegangen sein – vorausgesetzt, der Impfstoff wird zeitgerecht angeliefert. «Es gab einen Tag, für den alle Impftermine bereits vergeben, also alle Impfwilligen zur Verabreichung des Serums aufgeboten waren. Dann hiess es, die Lieferung des Impfstoffs könne nicht rechtzeitig zum Termin ausgeführt werden. Daraufhin mussten wir alle fast 150 PatientInnen anrufen und ihnen absagen. Am Tag darauf wurde der Impfstoff doch geliefert und man hätte impfen können», berichtete einer der anwesenden Ärzte schmunzelnd. Ohne Humor sind die Unwägbarkeiten dieser Pandemie wohl auch nicht gut zu ertragen. Hoffentlich kann auf diese Weise – auf dagegen impfende – das Virus zurückgedrängt und dezimiert werden, so dass es bald überall Geschichte sein wird.

Weitere Anlässe sind noch offen und werden baldmöglichst unter www.wangen-bruettisellen.ch auf der Gemeinde-Homepage kommuniziert.

Ich hörte die Eule, sie rief meinen Namen.

(Margaret Craven)

Du gabst uns Zeit für den Abschied. Für dieses letzte grosse Geschenk sind wir zutiefst dankbar.

Jda (Jdeli) Meyer - Badertscher

12.7.1930 – 30.4.2021

Du hast es verstanden zwei Lebenskreise zu einem werden zu lassen, dafür danken wir Dir aus ganzem Herzen. Tieftraurig, aber ebenso dankbar, dass Jdeli der letzte schwierige Abschnitt des Schleier des Vergessens erspart blieb. Es begleiten Dich auf dem Weg in die Stille, in die nächste uns allen unbekannt Dimension aber in der Gewissheit, dass Du umgeben bist von Licht und Wärme.

Peter Meyer – Badertscher

Beatrice und Benno Schaub – Badertscher

Liana und Moritz Schaub – Messere, mit Kian

Nadine und Luis Schaub – Grob

Marianne und Roger Badertscher – Spaltenstein

Rita und Peter Badertscher – Schneebeili, mit Lotta und Vitus

Carla Badertscher und Kurt Schellenberg

Sabine und Hanspeter Meyer – Meister, mit Janina und Kai

Marianne und Andreas Kuster – Meyer, mit Fabienne und Nico

Liselotte und Remo Cavegn – Meyer, mit Jannic + Nina Meier und Andri

Freunde / und Verwandte

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Wer im Sinn von Jdeli etwas Gutes tun will, möchte das ihr am Herzen liegende
in Guatemala tätige Waisenkinderprojekt Sonrisa del Corazon unterstützen.
www.sonrisadelcorazon.ch

Traueradresse: Peter Meyer – Badertscher Roswis 11/ 8602 Wangen

VALE Casa

Gesundheit
im Zentrum www.valevita.ch

Für ein langes Leben zu Hause

Betreuung und Alltagsbegleitung
Entlastung für pflegende Angehörige

- ✓ Einmalig oder regelmässig
- ✓ Professionell & herzlich
- ✓ Auch in Ergänzung zur Spitex

Wir sind für Sie da!

Telefon 043 497 10 30

Erteile Privatunterricht

(Einzel, zu zweit oder mehr) in

Deutsch, Italienisch

oder auch Stützunterricht in

Französisch und Englisch

für Primar-/Sek.schüler

oder auch für Anfänger.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon 044 833 47 85

Klinke Garten

Pflege und Unterhalt

Richard Klinke

Aegerstrasse 12

8305 Dietlikon

Tel. 044 833 65 72

Natel 076 370 64 57

klinke@klinke-garten.ch

www.klinke-garten.ch

Jetzt ist es wieder Zeit – wir sind für Sie da!

Einmaliges Frühlingsangebot für Ihr Dach

Wir sind ein Dachdeckerunternehmen mit erfahrenen Mitarbeitern, das durchstarten will. Geben Sie uns eine Chance, wir beweisen Ihnen, dass wir's drauf haben.

Haben Sie Ihre diesjährige notwendige Frühlings-Dachkontrolle schon durchgeführt? «Nein» – dann schnell einen Termin ausmachen und los geht's.

Unser einmaliges Angebot: Dachkontrolle und Dachrinnenreinigung, das alles zu einem Spezialpreis von Fr. 220.–.

Unsere Frühlingsofferte ist nur gültig bis Ende Mai 2021! Schlagen Sie also schnell zu und profitieren Sie von unserem leistungsstarken Angebot.

Verlieren Sie keine Zeit,
wir sind schon in den Startlöchern für Sie.
Frau Rusani nimmt gerne Ihren Auftrag entgegen.

Rusani Bedachungen, David Rusani, 8306 Brüttsellen
Telefon 043 233 01 90, Natel 076 380 01 90
E-Mail rusanidachdecker@gmail.com

BENZ SCHREINEREI

Benz Schreinerei

8305 Dietlikon

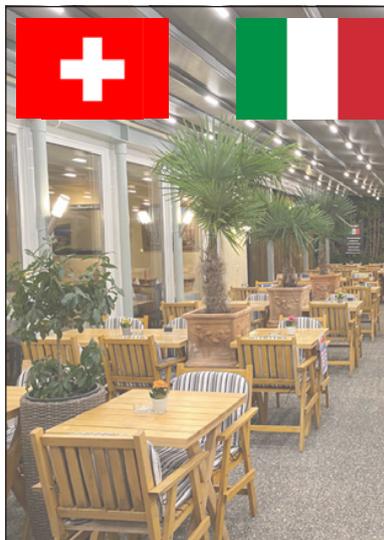
Telefon 044 833 09 47

www.benz-schreinerei.ch

KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN



**MADE IN
DIETLIKON**



Das lange Warten hat ein Ende...

Herzlich willkommen auf unserer
gedeckten Gartenterrasse!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.30–14.30 Uhr

Samstag, 8. Mai 17.30–22.00 Uhr

Sonntag, 9. Mai (Muttertag)

11.30–14.30 und 17.30–22.00 Uhr

bitte unbedingt reservieren

Restaurant Pizzeria La Fontana

Haldenstrasse 61, 8602 Wangen

Telefon 044 833 26 03

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
(auch Take Away)



Marcel Böhler (links) und Aco Lukic im Jugendraumkeller im Gsellhof. (Foto yz)

Über die Befindlichkeit der Jugend in Wangen-Brüttisellen

Eine gute Begleitung durch die Krise ist wichtig

Marcel Böhler (48), Sozialpädagoge und Aco Lukic (37), Gemeinde-Animator, stehen gemeinsam der Offenen Jugendarbeit in Wangen-Brüttisellen (OJAWB) vor. Ab Mai verstärkt eine weitere Jugendarbeiterin. Welche Angebote helfen den Jungen aktuell durch die Krise?

■ *Yvonne Zwygart*

Auch in Wangen-Brüttisellen weht der Wind der Coronakrise den Heranwachsenden heftig um die Ohren. Vermutlich haben sie alle in ihrem jungen Leben noch niemals eine Krise durchleben müssen, die sich derart lange hinzieht und welche sich von den von oben verordneten Massnahmen her zudem ständig ändert. Daher haben auch Böhler und Lukic alle Hände voll zu tun, um die Jungen abzuholen und manches Mal auch aufzufangen.

Seit die Temperaturen draussen zugelegt haben, ist der Jugendtreff im Gsellhof an der Haldenstrasse nicht mehr so gut besucht wie auch schon. Die Jungen treffen sich draussen, weil man an der frischen Luft ohne Maske herumlaufen darf. Daher suchen Böhler und Lukic die Jungen auf ihren Spaziergängen durch die Dörfer Wangen-Brüttisellens auf und kommen mit ihnen ins Gespräch.

Davor war die «Jugi», welche für Jugendliche ab der ersten Sekundarstufe bis etwa 18-jährig offensteht, jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend mit durchschnittlich 20 Jugendlichen gut besucht. Auch am Mittagstisch in der Jugi dienstags und donnerstags von 12 bis 13.30 Uhr, welcher die Schule ergänzt, sind die Besucherzahlen gefallen. «Die Jungen sind coronamüde. Sie haben die «Schnauze» wirklich voll», stellt Böhler fest. «Die bestehende

Schutzmaskenpflicht in der Schule – und dort sogar im Sportunterricht (!) – im Jugendtreff, in den Läden und im öffentlichen Verkehr, ist für sie sehr mühsam.» führt der Sozialpädagoge weiter aus.

Die Maske ist unbeliebt

Es ist eines der grossen aktuellen Hass-Themen der Jungen: die Maske. Sie wollen sie nicht mehr tragen, weil sie sich dadurch sehr eingeschränkt fühlen. Dass der Mund-Nasenschutz sie und andere in erster Linie vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen soll, steht für sie nicht wirklich im Vordergrund. Auch die Tatsache, dass ausschliesslich Erwachsene über die Massnahmen entscheiden, welche in der Covid-Krise Anwendung finden, nervt sie. Vielen Jugendlichen geht es nicht gut. Auch die Reise-Einschränkungen werden von ihnen als belastend wahrgenommen.

Rückblick auf die Anfänge

Die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellens stellte im März 2020 zu Beginn des ersten Lockdowns in kürzester Zeit das Projekt «Die Jugend hilft!» auf die Beine. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, sich solidarisch zu zeigen und für ältere MitbürgerInnen einkaufen zu gehen. Viele Einwohner fanden das so toll, dass sie den Einsatz der Jugend mit Spenden für den Jugendtreff honoriert haben. Dies hat wiederum die Jungen dazu veranlasst, schöne Dan-

keskärtchen für sie zu kreieren. Während des Lockdowns bot die Jugendarbeit verschiedene Aktionen an, damit die Beziehung zu den Jugendlichen aufrechterhalten werden konnte.

Die Mitarbeitenden der Jugendarbeit waren und sind nun auch vermehrt aufsuchend im öffentlichen Raum unterwegs, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Als dann nach der ersten Welle der Jugendtreff wieder öffnen durfte, wurde jederzeit alles dangesetzt, auch während der zweiten und dritten Welle den Jugendtreffbetrieb mit Schutzkonzept und Einschränkungen aufrecht zu erhalten. Mittlerweile dauert die Krise aber bereits über ein Jahr und ein Ende ist nicht absehbar. Die Impfkampagnen sind in vollem Gange und es besteht Hoffnung, dass auf diese Weise das Virus zurückgedrängt und dezimiert werden kann.

Probleme mit den Jugendarbeitern besprechen

Der Frust ist hoch, der Druck in der Schule ist es auch. Die Jungen haben keine Frustrationstoleranz mehr. Für Jugendliche in schwierigen Situationen besteht ein Angebot mit Namen Jugendsprechstunde, immer am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr. Zu dieser Zeit sind die Jugendarbeitenden zu Gesprächen mit den Jungen parat. Alles, was besprochen wird, bleibt bei den Jugendarbeitern. Bis letztes Jahr im Herbst bestand unter dem Namen «PowerPlay» immer am Samstag das Angebot einer offenen Turnhalle. Für alle Interessierten ab Oberstufenalter gibt es jeden zweiten

Mittwoch ein Dance-Angebot zwischen 17 und 18 Uhr. Dieses Angebot wird ab 19. Mai 2021 weiter fortgesetzt.

Andere Wege aus der Krise?

Ist Demonstrieren eine Möglichkeit, um aus der Krise herauszukommen? «Nein», findet Böhler, welcher die Jungen dazu befragt hat. «Demonstrieren ist für die Jugendlichen keine Lösung, um aus der Pandemie herauszukommen. Sie würden zum Teil gleich entscheiden wie der Bundesrat. Es gibt kein «Richtig» oder «Falsch.» So geht es darum, die Pandemie mit all ihren sie begleitenden Auswüchsen auszuhalten, bis diese vorüber ist. Und nach Möglichkeit viel daraus zu lernen und diese Erfahrung mitzunehmen in die Zukunft.

Wichtig wäre auch, den Jungen ein Mitbestimmungsrecht einzuräumen im Rahmen eines Jugendparlaments. Sie haben oft eine ganz eigene Sicht der Dinge, verbunden mit einer anderen Wahrnehmung und spiegeln die Erwachsenen auf ihre Art. Weiter ist es wichtig, dass die Jugend eigene Aufenthaltsorte in der Gemeinde erhalten wie es zum Beispiel der Skaterpark an der Halsrüti in Brüttisellen ist. «Den besuchen aber vornehmlich Eltern, die ihre (jüngeren) Kinder dort beaufsichtigen. Er liegt auch zu weit ausserhalb des Dorfes», meint Marcel Böhler. Wenn die beiden Jugendleiter einen Wunsch für die Jugend frei hätten, was würden sie wünschen? Das ist für Aco Lukic sofort klar: «Autonome Cliquesräume!»

Leserbrief

Der Frühling ist da, die Strassenbaustellen spriessen

Im Gemeindegebiet von Wangen-Brüttisellen stellt man als Verkehrsteilnehmer mit einem Radfahrzeug (Velo, Auto oder Töff) seit ein paar Wochen fest, dass der Frühling da ist.

Unverkennbar sind die Strassenbaustellen, die aus dem Boden geschossen sind. Das ist ein jährlich wiederkehrendes Ereignis, das eigentlich keiner Erwähnung bedürfte, wäre da nicht die Baustelle an der Dübendorf- und Brüttisellenstrasse. Deren Baufortschritt wurde wahrscheinlich aufgrund von Corona-Massnahmen und/oder anderer, mir nicht bekannter

Gründe, verzögert. Das Resultat kennen wir: Seit Anfang Winter 2020 ruht hier der Strassenbau und alle Strassenbenützer dürfen auf der Brüttisellenstrasse über eine aufgeraute Schüttelpiste holpern. Weshalb dieses Belagaufräumen noch kurz vor Einstellung der Bauarbeiten im letzten Herbst erfolgt ist, erschliesst sich mir nicht.

Ich habe mich deshalb noch nie so sehr auf das Erscheinen von Baustellen-Signalisationstafeln oder gar von temporären Verkehrsampeln an meiner Lieblingsbaustelle gefreut, wie diesen Frühling. Doch nein, bis heute ist nichts wahrzunehmen; das heisst die Baustelle scheint bis auf weiteres in diesem Zustand zu verbleiben! Selbst auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung, beim Verantwortlichen für den Tiefbau, habe ich keine schlüssige Auskunft zur Wiederaufnahme der Arbeiten erhalten. Und dann

lese ich im Kurier vom 22 April im Artikel zur Jahresrechnung, Zitat: «Im Strassenwesen wurden, aufgrund der Bauverzögerungen aus dem Jahr 2019 bei der Dübendorf- und Brüttisellenstrasse rund CHF 0,35 Mio. mehr investiert.» Da soll mir einer erklären, weshalb wir Steuerzahler für etwas nicht Fertiges mehr bezahlen müssen als budgetiert und wieviel (mehr) denn diese Baustelle kosten wird, sollte sie irgendwann fertiggestellt sein.

Jakob Broger, Wangen

Leserbrief

Alice Stadelmann am 13. Juni in die Schulpflege Dietlikon

Mit Alice Stadelmann in der Schulpflege Dietlikon werden meine Interessen kompetent vertreten.

Als geborener Freiämter bin ich das Leben in einer Dorfgemeinschaft gewohnt und schätze es sehr. Vor einigen Jahren nach Dietlikon zugezogen, halfen mir meine bestehenden Freundschaften, mich in Dietlikon rasch zu Hause zu fühlen. Alice Stadelmann und ihr Mann Marco halfen mitunter, mich schnell in der Gemeinde Dietlikon einzufinden. Mein Sohn besucht nach den Sommerferien die 1. Klasse in Dietlikon. Mit seinem Übertritt vom

Kindergarten in die Schule steigen die Anforderungen an ihn, aber auch meine Ansprüche an einen sicheren Schulweg, ein gutes Klima im Klassenzimmer, gut ausgebildetes sowie kompetentes Lehrpersonal und gut unterhaltenes Schulareal. Mit Alice Stadelmann in der Schulpflege Dietlikon werden meine Interessen kompetent vertreten. Alice Stadelmann verfügt über langjährige Erfahrung im Schulwesen und fundiertes Fachwissen. Auch ver-

fügt sie über die notwendige Führungserfahrung und den sachlichen Fokus, das Amt hervorragend auszuüben. Durch ihre Unabhängigkeit von sämtlichen Parteiprogrammen ist Alice Stadelmann in der Lage, engagiert, sachbezogen und neutral zu agieren. Ich schätze sie fachlich und vor allem menschlich, und ich appelliere deshalb an jede Wählerin und jeden Wähler in Dietlikon, zum Wohl unserer Kinder und des Dietlikon Schulwesens, Ihre Stimme Alice Stadelmann zu geben.

Patrick Horat, Dietlikon



Haben Sie einen Bienenschwarm gesehen?

Gerne übernehme ich für Sie die Umsiedlung des Bienenschwarms innerhalb von Dietlikon.

Auch bei Hornissen und Wespen helfe ich gerne weiter und entferne diese effizient und so schonend wie möglich für Mensch, Liegenschaft und Natur.

Bienen umsiedeln ist für Sie kostenlos, bei Hornissen und Wespen mache ich gerne vor Ort und nach Absprache ein Angebot.

Imker Reto Schaad, Tel. 079 414 35 57
Haldengutstrasse 26, 8305 Dietlikon

Leserbrief

Karin Theodoracatos-Altwegg in die Schulpflege

Bereits beim ersten Kontakt mit Karin Theodoracatos-Altwegg wurde mir klar, dass ich einer angenehmen und kompetenten Person gegenüberstehe, welche gut zuhören und gezielt kommunizieren kann. Verständlich, dass in ihr das Bedürfnis gewachsen ist, ihren breiten Erfahrungsschatz auch im Rahmen einer wertvollen Aufgabe in einem Behördenamt weiterge-

ben zu können. Besonders freute es mich zu vernehmen, dass Karin Interesse als Mitglied der Schulpflege hat. Als Mutter und Frau mit grosser Erfahrung u.a. international im Bereich des Schulwesens, in der Projektbearbeitung und in der Buchhaltung sowie auch mit digitalen Technologien wird sie rasch ihren wertvollen Beitrag in der Behörde einbringen können.

Mit Überzeugung empfehle ich Karin Theodoracatos-Altwegg als Schulpflegerin. Ich erlebe sie als kompetente, weitsichtige Person, die Situationen rasch erfasst und als ausgewiesener Teamplayer ein wichtiges Mitglied unserer Schulpflege werden könnte.

*Daniel Stäheli,
Vorstand FDP Dietlikon*

Wir suchen in Dietlikon flexible Haushaltshilfe

auf Stundenbasis.

Bitte melden unter
freudenberger@gmx.de

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.-

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

 **ELEKTRONEIDHART**
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt
oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto
2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
auto2000@gmail.com

FC Brüttisellen-Dietlikon

Das 35. Schülerturnier steht bevor

Der FC Brüttisellen-Dietlikon lädt ein: Dieses Jahr soll, wenn immer möglich, wieder das allseits beliebte Schülerturnier zum 35. Mal stattfinden.

Die Anmeldungen sind an die Schulen in Wangen-Brüttisellen und Dietlikon verteilt. Spielberechtigt sind wie immer Schüler der ersten bis sechsten Klasse aus den Schulgemeinden Wangen-Brüttisellen und Dietlikon. Im Jahr 2019 haben 49 Mannschaften an diesem beliebten und traditionell kostenlosen Turnier vom FC Brüttisellen-Dietlikon teilgenommen.

Das OK plant aktuell verschiedene Möglichkeiten der Durchführung am Sonntag, 27. Juni 2021. Eine Variante kann sein, wie immer alle Kategorien auf dem Sportplatz Lindenbuck. Wenn es die Situation zulässt mit Zuschauern und Verkauf von Getränken und Würsten sowie den beliebten

Kuchen, welche die Zuschauer jeweils als Spende mitbringen.

Das pessimistische Szenario

Diesem sehr positiven Szenarium steht das andere eher pessimistische Szenario gegenüber: Das OK plant das Schülerturnier auf drei streng getrennten Spielfeldern nach Kategorien für die 1. – 2. Klasse, 3. – 4. Klasse und 5. – 6. Klasse unter dem Aspekt, dass diese drei Kategorien in sich getrennt und ohne Berührung zu den anderen Kategorien das Turnier spielen. Dieses Szenario sieht auch vor, dass keine Zuschauer zugelassen sind und wir keine Verpflegung anbieten. Süssgetränke würden wir, wenn möglich zu günstigen Preisen an die Spieler abgeben.



Es ist soweit – alles bereit fürs Schülerturnier. (Foto zvg)

Medaillen und Pokale werden wie alle Jahre entsprechend den Ranglisten mit oder ohne Rangverkündigung an die Spieler und Mannschaften abgegeben. Neben diesen zwei grob skizzierten Schülerturnier-Organisationsformen sind

viele weitere Zwischenformen möglich. Situationsbedingt und kurzfristig versuchen die Organisatoren, die bestmögliche Form am Sonntag, 27. Juni anzubieten. Anmeldeschluss ist der 4. Juni.

(Eing.)

Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon

Seniorveteran Bernhard Suter ist Cupgewinner

21 Aktivschützen der Bettensee-Schützen schrieben sich zur Teilnahme am Cup-Schiessen 2021 auf der 300-Meter-Schiessanlage Bettensee in Kloten am Samstagnachmittag des dritten Aprilwochenendes ein. Der Gewinner steht fest.



Da die Austragung im Cup-Modus erfolgte, wurde eine

Qualifikationsrunde notwendig, um die 16 Teilnehmer für den 1/8-Final zu ermitteln, dessen Resultat auch zur Jahresmeisterschaft zählt. Das Programm bestand aus zwei Probeschüssen, gefolgt von zehn Schüssen auf die Scheibe A 10.

Die höchsten Resultate in der Qualifikationsrunde erzielten Remo Rossi mit 96, Timea Szabo mit 94, Heinrich Ganz, Monika Meier und Remo Dambach mit je 93 Punkten.

Favoritensterben

Der nachfolgende 1/8-Final ergab schon ein kleines Favoritensterben: Daniel Furrer, Hugo Tschopp, Monika Meier, Gerhard Hitz und Daniel Zbinden konnten sich gegen den

zugelosten Partner nicht durchsetzen und durften ebenfalls unerwartet vorzeitig ihre Gewehre einfechten. Die höchsten Resultate in dieser Runde kamen von Reto Schlatter mit 95 und Bernhard Suter mit 94 Punkten.

Das grosse Nervenflattern begann aber im 1/4-Final! Es erwischte René Rossi mit 87 Punkten gegen Reto Schlatter mit 96, Martin Sollberger mit 90 gegen Remo Dambach mit 93, Daniel Reist gegen Bruno Sieber überraschend mit 86 zu 93 Punkten.

Im Halbfinal setzte sich Bernhard Suter gegen Remo Dambach mit 92

zu 86 Punkten durch und Bruno Sieber konnte sich dank des höheren Alters mit 93 zu 93 Punkten für den Final qualifizieren.

Dieser mit grosser Spannung ausgetragene Final zwischen Bernhard Suter und Bruno Sieber endete überraschend mit 86 zu 82 Punkten zugunsten von Bernhard Suter und er durfte am Absenden vom 2. Schützenmeister Daniel Furrer die Gratulation und Gabe als Cup-Sieger 2021 entgegennehmen. Den kleinen Final um den 3. Platz sicherte sich Remo Dambach glücklich mit 92 zu 91 Punkten zu seinen Gunsten gegen Reto Schlatter.

(Eing.)

ARA Hauswartung
Reinigung & Hauswartung
8305 Dietlikon
079 422 43 42 043 511 60 16
arareka@hotmail.com

Brunner Zweiräder
Aufwiesenstr. 13, 8305 Dietlikon
HONDA Telefon 044 833 42 25

Vision 110, rot
ab Fr. 2460.–

blumplant blumbaut blummauert blumverlegt
blumgipst blumrenoviert blumplättelt blumfugt
blumbohrt blumerneuert blumverschönert

blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen

Dietlikon Center

Parkieren mit Superpunkten

Kontaktlos und unkompliziert Parkieren: Coop macht das Parken im Dietlikon Center mit dem neuen System «Parkieren mit Superpunkten» per sofort so praktisch und angenehm wie möglich.

Coop vereinfacht mit dem neuen Service «Parkieren mit Superpunkten» für seine über 3 Millionen Supercard-Teilnehmer das Parken in den eigenen Parkhäusern der Coop Einkaufszentren. Der Kunde hinterlegt in der Supercard-App sein Auto-Kennzeichen.

Die Parkschanke öffnet sich automatisch und die Parkgebühr wird in Form von Superpunkten abgebucht. Die Supercard-Besitzer müssen also nicht die Autofensterscheibe bei der Ein- und Ausfahrt öffnen, das Parkticket mühsam entgegennehmen und nach dem Einkauf wieder einschicken. Die Ein- und Ausfahrt ist somit berührungs- und problemlos. Somit entfällt auch die Ticketaufbewahrung während dem Einkauf, das Anstehen sowie

das mühsame Zahlen mit dem passenden Münz oder der Kreditkarte an der Parkkasse vor dem Nach-Hause-Gehen. Die Parkgebühren werden laufend vom Supercard Konto abgebucht. Der Kunde geniesst so ein kontaktloses Ein- und Ausfahren ins Parkhaus, ohne ein eigentliches Parkticket zu beziehen.

Registrieren Sie sich jetzt mit Ihrer Coop Supercard

Mit einer einmaligen Registrierung können Sie sich als Dietlikon Center-Kundin und -kunde Ihren schrankenlosen Zugang zum Dietlikon Center-Parking sowie allen weiteren beteiligten Coop-Parkhäusern sichern. Öffnen Sie einfach Ihre Supercard App und hinterlegen Sie in der Rubrik



Das Parkieren wird einfacher: Coop Dietlikon. (Foto zvg)

«Weitere Supercard-Vorteile» – «Parkieren mit Superpunkten» Ihre Autonummer.

Es können auch gleich mehrere Autonummern für eine Supercard registriert werden. In der Supercard App sehen Sie, wo dieser Service neben dem Einkaufszentrum Dietlikon Center bereits verfügbar ist. Weitere Parkhäuser

folgen laufend. «Happy easy parking», dank dem neuen Service der Coop Supercard!

(Eing.)

Dietlikon Center
Industriestrasse 28
8305 Dietlikon
www.coopcenter.ch/dietlikon-center



Gratulationen

01. Mai	Adelheid Morf, Wangen	94. Geburtstag
07. Mai	Ingeborg Crottet, Wangen	85. Geburtstag
09. Mai	Laura Messerli, Dietlikon, AZ Hofwiesen	90. Geburtstag
09. Mai	René Olivier, Dietlikon	86. Geburtstag
09. Mai	Walter Räber, Brüttsellen	85. Geburtstag
10. Mai	Jürgen Hennicke, Dietlikon	85. Geburtstag
11. Mai	Rosa Renna, Dietlikon	81. Geburtstag
12. Mai	Ferenc Horvath, Dietlikon	92. Geburtstag
12. Mai	Friedrich Hunziker, Dietlikon, AZ Hofwiesen	82. Geburtstag
14. Mai	Werner Meier, Dietlikon	83. Geburtstag
14. Mai	Liselotte Noll, Dietlikon	82. Geburtstag
14. Mai	Verena Benz, Dietlikon	81. Geburtstag

Goldene Hochzeit

12. Mai	Nelli und Josef Doggwiler, Dietlikon	50. Hochzeitstag
14. Mai	Anita und Werner Bayer, Brüttsellen	50. Hochzeitstag
14. Mai	Martha und Rolf Mathys, Brüttsellen	50. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



An Auffahrt finden Sie den **Kurier** Nr. 19 am Freitag, 14. Mai in Ihrem Briefkasten

WE WANT YOU!

PIAZZA
club dietlikon

Mitarbeiter
PIAZZA Dietlikon
26.8.-29.8.2021

alle Infos unter:

www.piazzadietlikon.ch

Catering & Bar
Infrastruktur
Springereinsätze

Vitaswiss-Gruppe

Sonniger Auftakt in die Wandersaison

Die Frühlingwanderung der Vitaswiss-Gruppe führte auf dem Jurahöhenweg von Turgi nach Baden.

Die verfügbaren Plätze waren im Nu vergeben, was zeigte, dass sich die Vitaswiss Mitglieder freuen, wieder zusammen zu wandern. Mit dem Zug ging es von Dietlikon über Zürich nach Baden, wo aufgrund einer Verspätung fast der Anschlusszug davonfuhr. Dank eines beherzten Sprints klappte es gerade noch.

Gut gelaunt begab sich die Gruppe von Turgi aus auf einen kurvigen aber kurzweiligen Aufstieg zum Gebenstorfer Horn, wo man sogleich mit einer wunderschönen Aussicht belohnt wurde. Dieser Punkt bietet einen Blick auf das Mündungsgebiet von Aare, Reuss und Limmat, dem Wasserschloss der Schweiz.

Spaziergang durch den Buchenwald

Weiter ging es durch den schönen Buchenwald. An einer Lichtung wartete ein lauschiger Picknickplatz; alle genossen ihr Mittagessen

und erblickten im Dunst die Berner Alpen. Weil schon das nächste Highlight wartete, brachen die Wandersleute auf und gingen ein weiteres Stück durch den frühlinghaften Wald. Kurz darauf trafen sie auf der Baldegg ein, wo sich ein Ausflugsrestaurant und ein markanter Aussichtsturm befinden. Da die grosse Restaurant-Terrasse seit ein paar Tagen wieder geöffnet war, wurde spontan entschieden, noch einen Kaffeehalt einzulegen. Ein paar Teilnehmerinnen waren jedoch voller Tatendrang und gingen direkt auf den 38,4m hohen Turm zu; dieser Betonklotz steht etwas fremd in der Landschaft.

Ein Schild am Fusse desselben gab Aufschluss: der Turm ist ein Wasser-Reservoir. Das Nützliche wurde also geschickt mit einer Aussichtsplattform verbunden. Es lohnt sich, die 181 Stufen hochzusteigen, denn von oben eröffnet sich ein herrliches Rundumpanorama und bei guter Sicht kann man



Die Vitaswiss-Gruppe vor dem Wasserschloss Schweiz. (Foto zvg)

vom Säntis über den Schwarzwald bis zum Mont Blanc sehen. Wieder im Wald führte der Weg abwärts bis zur Ruine Stein, welche ebenfalls einen tollen Blick bietet. Durch das Gemäuer der Ruine und Treppab gelangt man direkt in die Altstadt von Baden. Von da war es nur noch ein Katzensprung bis zum Bahnhof. Die

Gruppe war fast etwas wehmütig, dass der Ausflug bereits endete. Deshalb freut sich das Wanderteam schon auf die Sommerwanderung und hofft, dass dann alle, ohne Teilnehmereinschränkung, mitwandern können. Bis dahin lässt es sich gut in Erinnerung an einen gemütlichen Wandertag schmelgen. (Eing.)

Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen

Wo Trockenheit die Flora prägt

Der Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen lädt zu einem botanischen Rundgang in Hüntwangen-Wil mit Heidi Nievergelt ein.

Da wo der Kanton Zürich am wärmsten und trockensten ist, liegt das Naturschutzgebiet Gentner mit der zum Teil renaturierten Kiesgrube der Holcim AG. Hier fühlen sich ganz besondere Pflanzen heimisch wie der Flügelginster, die Graslilie, der Acker-Wachtelweizen oder der Violette Dingel, eine sehr seltene Orchidee. Der Pflanzenreichtum ist gross und es gibt noch vieles, wenig Bekanntes zu entdecken. Lassen Sie

sich überraschen. Wer aus Mobilitäts- oder anderen Gründen verhindert ist mit dem ÖV anzureisen, melde sich bitte bei Elisabeth Märki unter 044 833 35 43. Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden, mit gutem Schuhwerk und Feldstecher sind alle gut ausgerüstet. Der Anlass findet bei fast jeder Witterung statt, bei Dauerregen ausgeschlossen. Auskunft bei zweifelhaftem Wetter: 044 833 44 43. (Eing.)

Samstag, 15. Mai

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Hüntwangen-Wil

Fahrplan: Dietlikon ab 7.53 Uhr S8 Richtung Zürich, Gleis 3, Oerlikon an 7.59 Uhr, Oerlikon ab 8.15 Uhr S9 Richtung Rafz Gleis 8, Hüntwangen-Wil an 8.42 Uhr, Wangen Dorfplatz ab 7.40 Uhr, Bus 759, Dübendorf ab 7.50 Uhr, S9 direkt via HB Zürich nach Hüntwangen-Wil, Ankunft 8.42 Uhr.

Achtung: ab Dübendorf mit S14 Umsteigen in Oerlikon klappt nicht. Zu kurze Umsteigezeit!



Ästige Graslilie. (Foto zvg)



atelier
garten und wohnen gmbh
feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller
loorenstrasse 9 8305 dietlikon
fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14
www.gartenundwohnen.ch

Haushaltapparat defekt?



BURKHALTER
HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch
Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Katholische Kirchgemeinde Wallisellen (Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen)

Bericht zu den Geschäften der Kirchgemeindeversammlung

vom 27. Mai 2021, 20.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael Dietlikon

1. Geschäftsbericht 2020/21

Allgemeines

Das Geschäftsjahr 20/21 war durch die Corona-Pandemie geprägt. So konnte die Kirchgemeindeversammlung vom Mai 2020 nicht stattfinden und die Traktanden mussten auf die Versammlung vom November verschoben werden. Das grosse Fest zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Michael und die Einweihung des neuen Kirchturms konnten nur im reduzierten Rahmen durchgeführt werden. Das Pfarrefest wird, wenn es die Corona-Situation erlaubt, im Sommer 2021 nachgeholt.

Die bewilligte Läuordnung in Dietlikon befriedigt noch nicht ganz. So darf zurzeit für den Gottesdienst am Dienstag und den italienischsprachigen Gottesdienst am Sonntag nicht geläutet werden. Eine Änderung der Läuordnung erfordert eine neue Bewilligung. Die Kirchenpflege ist in Kontakt mit dem Bauamt Dietlikon.

Statistik

Katholiken in den Gemeinden	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20
– Wallisellen	4594	4536	4544	4576	4539
– Dietlikon	2146	2145	2124	2092	2068
– Wangen-Brüttisellen	2221	2234	2205	2138	2091
Total Kirchgemeinde	8961	8915	8873	8806	8698
Katholiken Kanton Zürich	393716	391416	387325	381722	375901
Total Austritte Kirchgemeinde	74	97	118	122	152

Personelles

In der Pfarrei St. Antonius hat uns Religionspädagogin Priska Machuzhak per 31. Juli 2020 verlassen. Ihre Arbeiten wurden unter den Katechetinnen der Pfarrei aufgeteilt. Zudem hat uns Johannes Oravec als Priester bei den Gottesdiensten unterstützt.

Beata Röcker, Pfarrei St. Antonius, hat die Ausbildung «Katechese Kompakt» erfolgreich abgeschlossen und Riana Hartmann, Pfarrei St. Michael, hat die Ausbildung zur Katechetin begonnen. Im letzten Herbst erreichten uns die erwarteten Demissionen von Reto Häfliger, Pfarreibeauftragter St. Michael, und von Luis Capilla, Pfarradministrator Kirchgemeinde Wallisellen, per 31. Juli 2021. Einige Monate später kam auch noch die Demission von Claudio Cimaschi, Pfarreibeauftragter St. Antonius, per 31. Dezember 2021 dazu. Die Kirchenpflege hat diesen kompletten Führungswechsel dazu genutzt, die Organisation der beiden Pfarreien zu überdenken. Wir haben beschlossen, dass wir die Eigenständigkeit der Pfarreien erhalten möchten. Sehr wichtig ist uns aber, dass die Zusammenarbeit intensiviert wird und Synergien genutzt werden. Unsere neuen Pfarreibeauftragten sollen zudem mehr Freiraum für Projekte erhalten. Um sie dafür in den Bereichen Administration, Budget und Personalführung zu entlasten, wird eine neue Stelle geschaffen.

Liegenschaften

Trotz Corona konnten im Jahr 2020 grössere Bauprojekte realisiert werden. Die notwendigen Baukredite wurden an den Kirchgemeindeversammlungen im Jahr 2019 bewilligt. So konnte der Kirchturm Dietlikon gebaut und das Geläut in Betrieb genommen werden. In Wallisellen wurden im Frühling/Sommer 2020 eine Photovoltaikanlage und eine neue Heizung mit Gas und Luftwasserwärmepumpe installiert. In beiden Kirchen wurden Beamer installiert. Nun können nicht nur Bilder, sondern auch Lieder- und Gebetstexte an die Wand projiziert werden.

Raum+Stille im Glattzentrum

Mitte 2020 hat das neue Seelsorgeteam im Raum+Stille seine Arbeit aufgenommen. Die 50 % Stelle der Ref. Landeskirche wird von Pfarrerin Dr. Christine Forster und die 50 % der kath. Kantonalkirche von Pfarrer Dr. Johannes M. Oravec wahrgenommen. Der Raum war im Jahr 2020 wegen Corona 65 Tage weniger geöffnet als im Vorjahr.

Projekt «Grüner Güggel»

Im Hinblick auf die Zertifizierung durch das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel» konnte im vergangenen Jahr trotz Corona die Bestandsaufnahme der Liegenschaften beider Pfarreien sowie deren Aussenanlagen abgeschlossen werden. In einem weiteren Schritt geht es um die Auswertung unseres Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs aufgrund von früheren Rechnungen und der aktuellen Daten. Durch die Aussensanierung von St. Michael und den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach konnten bereits Einsparungen im Energieverbrauch festgestellt werden. In Wallisellen werden erst im nächsten Jahr die Veränderungen ersichtlich sein. Für unsere Mitarbeitenden sind Weiterbildungen im Hinblick auf ökologisches Reinigen geplant. Ebenso sind unsere Sigristen/Abwarte für die Ausbildung als Sicherheitsbeauftragte angemeldet.

Aus den Pfarreien

St. Antonius Wallisellen, Pfarreibeauftragter Diakon Claudio Cimaschi-Oberti

Das Corona-Virus hat das pfarreiliche Leben der letzten zwölf Monate stark beeinträchtigt. Fortlaufend mussten Anpassungen in der Gestaltung des Religionsunterrichts, der Gottesdienste und der Kontakte zu den Pfarreiangehörigen vorgenommen werden. Dies verlangte von den Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen ein hohes Mass an Flexibilität und mitunter auch Fantasie. Während des harten Lockdowns waren die Seelsorge-Basisdienste jederzeit gewährleistet. Trotz der erschwerten Bedingungen wurde überaus engagierte und professionelle Arbeit geleistet. Besonders schmerzlich empfanden die Pfarreiangehörigen und das Team die Tatsache, dass an Ostern 2020 keine Gottesdienste mit Besuchern stattfinden konnten. Doch dank Übertragung der im Voraus aufgezeichneten Gottesdienste durch Televista kamen die Feiern aus der leeren Kirche trotzdem in die Wohnstuben der WallisellerInnen. An Weihnachten/Neujahr 2020, in der Karwoche und an Ostern 2021 konnten die Festgottesdienste über Video live in den Pfarreisaal oder in die Kapelle übertragen werden, was zusätzliches Platzvolumen generierte und mehr Gläubigen die Teilnahme ermöglichte. Die technische Infrastruktur dafür wurde uns freundlicherweise durch Televista kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Firmung Anfang Oktober wurde anstelle des zurückgetretenen Generalvikars Josef Annen von Dr. Martin Kopp, dem ehemaligen Generalvikar der Urschweiz, gespendet. Zur Freude der 21 jungen Erwachsenen und deren Angehörigen, die den beeindruckenden Worten und Gesten des Firmspenders folgten.

Eine stattliche Gruppe von freiwilligen KirchenordnerInnen sorgte bei den Festgottesdiensten für die korrekte Befolgung der behördlichen Einlassbedingungen in die Kirche und der Schutzauflagen. Für die diakonischen Dienste der Pfarrei mussten infolge der Corona-Einschränkungen ebenso neue Wege beschritten werden. Um den Kontakt zu den Betagten, Alleinstehenden und Kranken nicht zu verlieren, wurden mehrere Pfarreibriefe mit entsprechenden Botschaften verschickt und Blumensträuße überbracht; zeitweise war ein Sorgen-Telefon in Betrieb. Den weit über hundert Freiwilligen der Pfarrei haben wir auf Weihnachten ein kleines Geschenk nach Hause gebracht, um ihnen zu versichern, dass wir sie nicht vergessen haben. Mit der Zentrumsleitung des AZ Wägelwiesen konnten wir vereinbaren, dass alle 14 Tage ein Gottesdienst auf einem wechselnden Stockwerk in der jeweiligen Abteilung gefeiert werden konnte, zur Freude der betagten BewohnerInnen. Im Frühling haben die Sozialarbeiterinnen der beiden Kirchen zweimal ein «Open-Konzert» vor den Balkonen des WAP organisiert, denen zahlreiche SeniorInnen begeistert beiwohnten.

St. Michael Dietlikon, Pfarreibeauftragter Reto Häfliger

Das vergangene Jahr war geprägt durch den Ostergarten, Kirchturmbau und das 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei. Aber alles musste wegen des Coronavirus anders gemacht werden als gewünscht. Über zwei Dutzend Freiwillige und über 50 Schüler haben zusammen mit vier Mitarbeiterinnen der Pfarrei in unzähligen Arbeitsstunden den Passionsweg in der Kirche und den Räumlichkeiten des Pfarreizentrums gestaltet. Erst in den Juliwochen konnte in Kleingruppen durch den Ostergarten geführt werden. Dennoch war es ein riesengrosses Gemeinschaftsgefühl, das über 500 Menschen erleben durften. Ich bin sehr stolz, dass wir den Kirchturm bauen konnten und wir nun endlich mit Glockengeläut die Gottesdienste beginnen dürfen. Leider war es auch da nur in Kleingruppen möglich, beim Glockengiessen dabei zu sein

und die Grundsteinlegung des Turmes zu feiern. Wunderschön war dann Mitte Juli die Fahrt der neuen Glocken durch unsere Gemeinden und der Aufzug der Glocken durch Schülerinnen und Schüler im Beisein von gut 500 Personen. Am Wochenende vom 12./13. September war es dann endlich soweit: Zum ersten Mal läuteten die neuen Glocken zum Festgottesdienst. Nicht vergessen dürfen wir die ganz «normalen Seelsorgeaufgaben», die trotz Corona vorbereitet, aber oft abgesagt oder nur in ganz kleinen Rahmen durchgeführt werden durften. So wurden z. B. die Erstkommunionfeiern zuerst verschoben, dann im Herbst vier Mal gefeiert. Auch die Firmung musste verschoben werden und wurde dann im März zweimal durchgeführt. Der Firmspender wurde eine Woche später zu unserem neuen Bischof geweiht. Weil Zusammenkünfte praktisch nie durchgeführt werden konnten, hat der Pfarreirat zweimal allen Freiwilligen ein kleines Dankeschön geschenkt. Ein Zeichen, das mit grosser Freude aufgenommen wurde. Ein spezielles Jahr. Für mich ist in diesem Jahr deutlich geworden, wie wichtig in der Seelsorge Beziehungen und Begegnungen sind und wie schön es ist, in einer Pfarrei zu sein, in der so viele Menschen mitmachen und ihre Begabungen einbringen. Für alles ein grosses Dankeschön.

2. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 131 000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 593 000 vorgesehen. Das um CHF 462 000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand, CHF 123 000
- Tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand, CHF 214 000
- Tieferer Transferaufwand, CHF 418 000
- Weniger Steuerertrag, CHF 309 000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4 396 000
Gesamtertrag	4 265 000
Aufwandüberschuss	131 000
Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	905 000
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	905 000

Geschätzte Badegäste

Unser Hallen- und das Freibad sind geöffnet. Bitte beachten Sie allfällige Beschränkungen. Vor allem im Hallenbad sind die Auflagen des BAG hoch. Trotzdem versuchen wir alles, um Ihnen das Schwimmen bei uns zu ermöglichen.

Während dem Schulschwimmen, den Kinderschwimmkursen und dem Aqua-Fit Angebot ist aus Kapazitätsgründen im Hallenbad kein Zutritt von weiteren Gästen möglich. Es gelten also Zutrittsbeschränkungen. Diese sind nicht jeden Tag gleich.

Bitte informieren Sie sich auf www.aqua-life.ch, zu welchen Zeiten Sie das Bad besuchen können – die auf der Homepage angegebene Anzahl Besucher bezieht sich nur auf das Hallenbad inkl. Aussensprudelbecken.

Durch die geplante Schliessung des Hallenbades für die Zeit vom 1.6. – 29.8.2021 kommen tiefere Tarife für das Sommersaisonabonnement (gültig 1.5.21 – 30.8.21) zur Anwendung.

- Erwachsene Fr. 110.00 statt 140.00
- AHV/IV Jug.–20 J. Fr. 100.00 statt 130.00
- Kinder 6–15 J. Fr. 55.00 statt 70.00



Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Finanzierung	
Aufwandüberschuss	131 000
Abschreibungen	246 000
Selbstfinanzierung	115 000
Nettoinvestitionen	905 000
Finanzierungsfehlbetrag	-790 000

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchgemeinde im Rechnungsjahr rund 0,79 Mio. Franken mehr ausgegeben als eingenommen hat. Zur Finanzierung der Ausgaben konnte auf eigene Mittel zurückgegriffen werden.

3. Bauabrechnung Photovoltaikanlage Wallisellen

Die Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:

1. Die Bauabrechnung für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Wohnungen und des Pfarreisaals St. Antonius Wallisellen wird wie folgt genehmigt:

Baukredit gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai 2019	CHF 74 000.00
Baukosten gemäss Abrechnung des Finanzvorstandes	CHF 65 327.40
Kreditunterschreitung	CHF 8672.60
2. Der in Aussicht gestellte Beitrag vom Bund (Swissgrid) von CHF 10 294 ist zugesichert aber noch ausstehend. Von «die werke wallisellen» sind CHF 1500 als Förderbeitrag eingegangen.

Die vollständigen Unterlagen liegen auf den Pfarreisekretariaten St. Antonius Wallisellen und St. Michael Dietlikon zur Einsicht auf und sind von den Webseiten www.kath-wallisellen.ch bzw. www.kath-dietlikon.ch abrufbar.

Kirchenpflege



Ab dem regulären Sommersaisonbeginn (1. Mai) können die Dauerkarten um die entsprechende Anzahl Schliessungstage verlängert werden. Wir danken Ihnen bereits jetzt, wenn Sie zu Gunsten unseres Betriebes ganz oder teilweise darauf verzichten.

Wir vermissen Sie sehr und freuen uns, Sie endlich wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr aqua-life Team

079 666 76 86

044 833 41 29

Schaltung oder Automat

www.fahrschule-hitz.ch

Der pfiffige Holzbauer

- Schreiner-/Zimmereiarbeiten
- Isolierungen
- Holzschutzarbeiten
- Holzrahmenbau/Elementbau
- Estrichausbauten
- Devisierung/Beratung
- Kundenarbeiten
- Dachfenstereinstellen
- Photovoltaik-Anlagen
- Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG

8305 Dietlikon

Tel. 043 255 88 44

info@kunz-holzbau.ch

www.kunz-holzbau.ch



Einführung der Tempo 30-Zone Wangen West

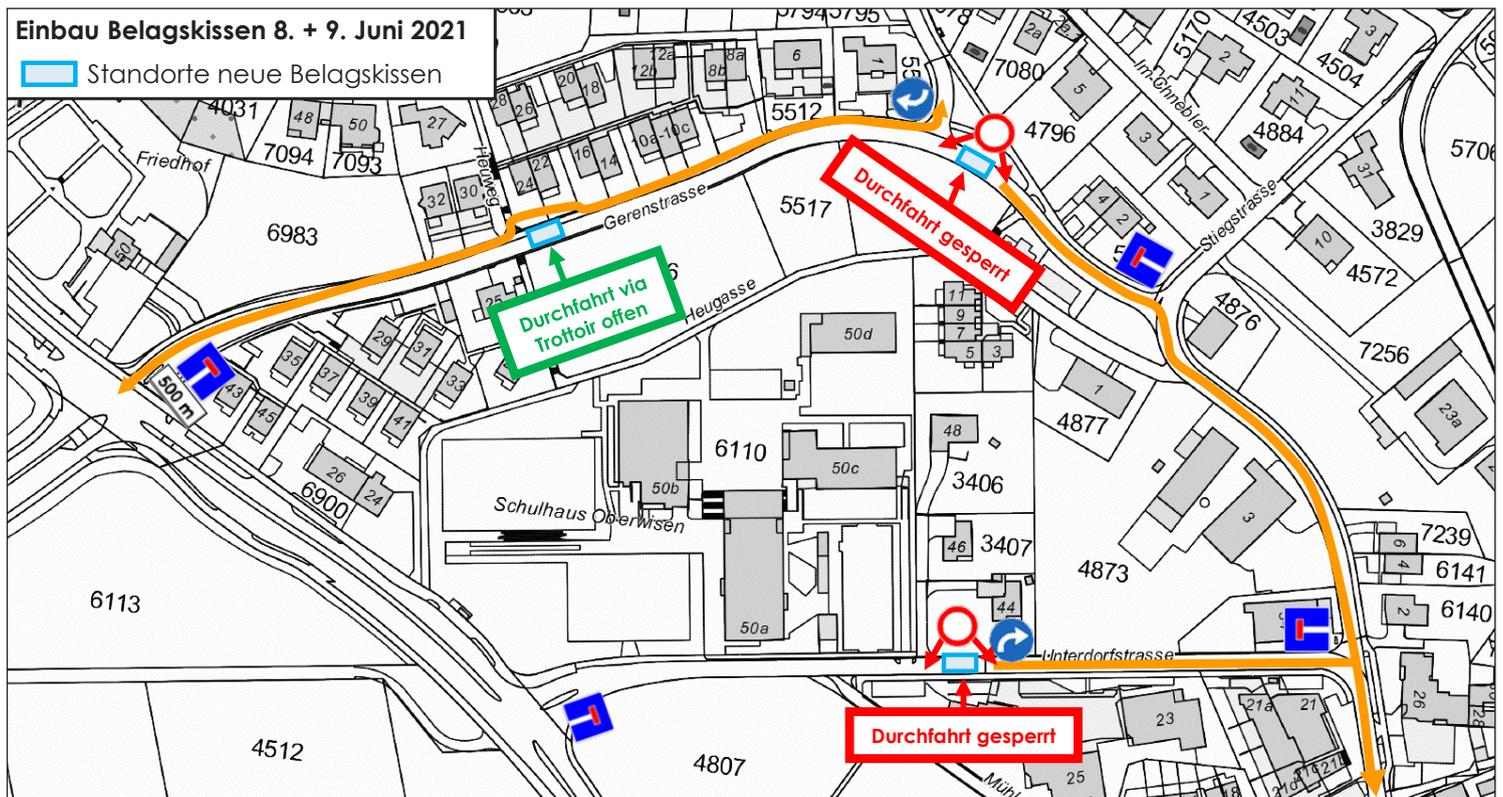
Das gesamte Bewilligungs- und Planungsverfahren für die Tempo 30-Zone Wangen West liegt in den letzten Zügen. Die Umsetzung der Massnahmen und die definitive Einführung sind wie folgt geplant:

Signalisations- und Markierungsarbeiten	ab 17. Mai 2021
Einbau der Belagskissen	8. + 9. Juni 2021
Definitive Einführung	14. Juni 2021

Während dem Einbau der Belagskissen kommt es zu kleineren Verkehrsbeschränkungen. Beim Einbau der Belagskissen an der Unterdorfstrasse und an der Kreuzung Im Obstgarten/Gerenstrasse wird die Strasse jeweils gesperrt. Beim Belagskissen entlang der Gerenstrasse wird die Durchfahrt via Trottoir möglich sein.

Witterungsbedingt sind Terminverschiebungen möglich.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Wir bringen Sie wieder in Bewegung

born2move
Physiotherapie

Riedwiesenstrasse 23 | 8305 Dietlikon | 044 888 11 55
www.born2move.ch

Praxis für CranioSacral Therapie
Raum für Veränderung

Marianna Ciampi d/i
Zürichstrasse 22
8306 Brüttisellen

Tel/SMS: 079 232 05 79
marianna.ciampi@bluewin.ch
www.craniopraxisbruettisellen.ch

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster
dachfenster
einbauschränke
türen
küchen
dachkonstruktionen
terrassenböden
einbruchsicherungen
kinderspielplätze
treppenbau

Pfister
schreinerei · zimmeri · parkett



8. Juni 2021, 19.45 Uhr in der Turnhalle Bruggwiesen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden hiermit eingeladen zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 8. Juni 2021, 19.45 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Versammlung ausnahmsweise in der **Turnhalle Bruggwiesen** in Brüttisellen stattfinden wird, damit die pandemiebedingten Schutzmassnahmen besser eingehalten werden können.

Achtung! Aufgrund des Busfahrplans beginnen die Gemeindeversammlungen um 19.45 Uhr.

Die Türöffnung erfolgt aufgrund der Abstands- und Hygienemassnahmen bereits um 19.15 Uhr. Bitte kommen Sie frühzeitig. Sämtliche Anwesenden werden beim Eingang auf einer Tracingliste erfasst, die Daten werden zwei Wochen nach der Versammlung gelöscht. Die Hände sind beim Betreten des Gebäudes zu desinfizieren, im Gebäude gilt Maskenpflicht. Das detaillierte Schutzkonzept kann auf der Homepage (<http://www.wangen-bruettisellen.ch/de/politik/sitzung/>) heruntergeladen werden. Aufgrund der Pandemie wird im Anschluss an die Versammlung kein Apéro stattfinden.

Geschäfte

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde
2. Änderung Zonenplan Schulhausstrasse Brüttisellen
3. Revision privater Gestaltungsplan Nr. 8 «Zischtigwisen»
4. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Broschüre und Akten

Beachten Sie bitte die Gemeindeversammlungs-Broschüre, welche ab 11. Mai 2021 unter www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Gemeindeversammlung abrufbar ist oder mit einem Abo elektronisch oder in Papierform bei Franziska Sager, Tel. 044 805 91 42 oder E-Mail franziska.sager@wangen-bruettisellen.ch, bestellt werden kann.

Die detaillierten Akten liegen ab 11. Mai 2021 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Gemeinderat

Sommerferienangebote 2021

Freizyti Brätterdorf

Traditionell wird den Schülerinnen und Schülern von Wangen-Brüttisellen in der letzten Sommerferienwoche etwas Spezielles geboten.

Fünf Jahre nach der letzten YoYo-Woche auf der Freizyti werden Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse Gelegenheit haben, ihre handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, im Freizyti-Brätterdorf.

Während dieser Woche bilden die Kinder eine Dorfgemeinschaft, bauen ihr eigenes Haus, gehen ihrem Handwerk nach, erstellen eine Infrastruktur und erleben, wie wertvoll das Miteinander ist und was wichtig ist für ein Zusammenleben.

Die Anmeldungen werden den Kindern nach den Frühlingsferien in der Schule verteilt, **Anmeldeschluss ist der 16. Juni 2021**. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ferienplausch Bezirk Uster und ZVV FerienPass

Am Mittwoch, 12. Mai 2021, wird das Kursprogramm 2021 des Ferienplausches Bezirk Uster online geschaltet (www.ferienplausch-uster.ch). Wie in den letzten Jahren hat der Verein Ferienplausch Bezirk Uster

mit Unterstützung der Mobiliar-Versicherung ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Kurs-Angebot für Kinder, die während der Sommerferien zu Hause bleiben, zusammengestellt. Es hat für alle etwas dabei.

Anmeldungen für diese Kurse können **ab dem 17. Mai 2021** am einfachsten unter «www.ferienplausch-uster.ch» eingereicht werden. Die Terminals sind für Anmeldungen ab 00.00 Uhr freigeschaltet. Es gilt: «dä Gschnällter isch dä Gschwinde»... Aber Achtung: die Anmeldungen sind verbindlich!

Wir empfehlen auch gleichzeitig den ZVV-FerienPass mit zu bestellen. Kinder von 6 bis 16 Jahre haben damit fünf Wochen freie Fahrt mit Bahn, Bus, Tram und Seilbahn im ganzen ZVV-Gebiet. Es stehen viele Möglichkeiten offen, den Kanton zu entdecken. Zudem profitieren Kinder und Jugendliche von vielen coolen Aktionen: so z.B. Gratiseintritt in über 130 Badis im ganzen Kanton u.v.a.m. Der ZVV FerienPass kostet CHF 25. Er kann online (www.ferienplausch-uster.ch) oder auch direkt bei der Mobiliar Versicherung in Uster (Bankstrasse 19, vis-à-vis Bahnhof) bezogen werden.

Abteilung Gesellschaft

Hinweise zu Katzen- und Marderabwehrgeräten

Katzen- und Marderschreckgeräte werden vermehrt eingesetzt, um unerwünschte Tiere mittels hochfrequentem Schall aus Gärten und von Grundstücken fernzuhalten. Bei falsch eingestellten Geräten kann der Schall jedoch auch für das menschliche Gehör hörbar und somit zum Problem in der Nachbarschaft werden.

Grundsätzlich sollten durch die Schallwellen nur Tiere und keine Menschen gestört werden. Solange die Geräte Frequenzen im Ultraschallbereich von über 20 Kilohertz (kHz) absenden, ist dies auch der Fall. Katzen haben genauso wie Marder ein deutlich besseres Gehör als der Mensch. Während für den Menschen in jungen Jahren Frequenzen bis 20 kHz hörbar sind, können Katzen Frequenzen bis zu 64 kHz wahrnehmen.

Der Frequenzbereich lässt sich bei vielen Schreckgeräten auf bis zu 8kHz absenken. Dadurch werden die unangenehmen Pieps-Tonartigen Geräusche auch für das menschliche Gehör wahrnehmbar.



Da gewisse Geräte Schallpegel von über 100 Dezibel erzeugen können, ist zudem sowohl beim Tier wie auch beim Menschen eine Schädigung des Gehörs möglich.

Ultraschall-Abwehrgeräte müssen daher zwingend wie folgt eingestellt werden;

- Schallfrequenz auf über 20 Kilohertz
- Schallpegel auf die niedrigste Stufe, max. 50 Dezibel

Wir bitten Sie, die Hinweise zu beachten. Die Tiere und auch Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit



Aegert Carrosserie M. Zoppi

044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch

Mit uns fahren Sie am besten!

Im Aegert 8600 Dübendorf

Gratis Hol- und Bring-Service



Ausschreibung von Bauprojekten

vom 6. Mai 2021

BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Obstgartenstrasse 21, 8006 Zürich
Projektverfasser Husistein & Partner AG, Schachenallee 29, 5000 Aarau, FSP Architekten (Generalplaner)
Arealüberbauung mit zwei MFH mit gemeinsamer Einstellhalle (Haus A + B), auf Kat.Nr. 4307, Riedmühlestrasse, 8306 Brüttisellen, gemäss Baugespann (Wohnzone 2 50% / Erholungszone Sport).

BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Obstgartenstrasse 21, 8006 Zürich
Projektverfasser Husistein & Partner AG, Schachenallee 29, 5000 Aarau, FSP Architekten (Generalplaner)
Neubau MFH mit Einstellhalle (Haus C), auf Kat.Nr. 7230, Riedmühlestrasse, 8306 Brüttisellen, gemäss Baugespann (Wohnzone 2 50%).

BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Obstgartenstrasse 21, 8006 Zürich
Projektverfasser FSP Architekten AG, Rotzenbühlstrasse 55, 8957 Spreitenbach
Neubau Heizzentrale als Nahwärmeverbund auf Kat.Nr. 7026, Riedmühlestrasse, 8306 Brüttisellen, gemäss Baugespann (Wohnzone 2 50%).

Planaufgabe/Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Planung und Infrastruktur oder unter www.wangenbruettisellen.ch/de/verwaltung/baupublikationen eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich (Brief inkl. original Unterschrift, E-Mails sind nicht zulässig) bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen bestellt werden. Für die Zustellung des Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides. (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Planung und Infrastruktur

Amtliche Todesanzeigen

Meyer geb. Badertscher, Ida, geboren am 12. Juli 1930, wohnhaft gewesen 8602 Wangen b. Dübendorf, Roswis 11, verstorben am 30. April 2021.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Sturm, Detlef, geboren am 20. Juni 1971, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Eichstrasse 15, verstorben am 1. Mai 2021.

Bestattungsdienste



Im Notfall
überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Hinweise zum Abfallwesen



Kehricht und Sperrgut
jeden Freitag



Grüngut
jeden Montag



Kartonsammlung
jeden 1. Mittwoch im Monat



Papiersammlung
Diesen Samstag – 8. Mai 2021
!ACHTUNG – Papier vor 8.00 Uhr bereitstellen!
Beachten Sie, dass nur **gut** verschnürtes Papier abgeführt wird (bitte in **handlichen** Bündeln).
Nicht mitgenommen werden:
– Papiersäcke
– Schachteln
– Tragtaschen
– andere Behälter

Familienbad als beliebten Treffpunkt
erhalten!
Infrastruktur für Schwimmkurse und
Schulschwimmen sichern!



JA zur Badi

aqua-life
Sportanlagen Felswiesen AG

Das Familienbad
der Gemeinden Dietlikon
und Wangen-Brüttisellen

Am 13. Juni ein Ja zum Interkommunalen Vertrag
zwischen den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!
Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Eröffnung Buchzelle 7/24 in Dietlikon

Am Donnerstag, 6. Mai 2021, ist es endlich soweit – die Buchzelle 7/24 der Bibliothek Dietlikon wird offiziell eröffnet und in Betrieb genommen. Auf die vorgesehene Eröffnungsfeier haben wir aufgrund vieler Abwesenheiten verzichtet. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten ganz herzlich für die grosszügige Mitarbeit danken. Es sind dies: Schreinerei Benz, Malergeschäft Bernhard AG, Elektro Neidhart AG, Piatti + Bürgin AG, effekdesign, Attilio Maione, Leiter Liegenschaften und Stefan Wyss, Atelier Wyss. Vielen, vielen Dank für alles!

Unsere neue Buchzelle 7/24 soll rund um die Uhr Spass machen und Unterhaltung bringen, deshalb...

- nehmen Sie Bücher mit
- geniessen Sie tolle Geschichten



- stellen Sie guterhaltene Bücher rein, sofern es Platz im Regal hat
- gelesene Bücher können Sie zurückschicken, weitergeben oder auch behalten

Wenn etwas nicht in Ordnung ist, bitte in der Bibliothek Dietlikon, Dorfstrasse 2, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 15 45, biblioteam@schule-dietlikon.ch, melden.

Das Bibliotheksteam wünscht allen viel Spass und Freude beim Lesen und Tauschen!

Karin Wiestner, Leitung Bibliothek



Foto Susanna Fumagalli



Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung Dietlikon ist am Mittwoch, 12. Mai 2021 von 08.30 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet und am

Donnerstag (Auffahrt), 13. Mai 2021 den ganzen Tag geschlossen.

Am Freitag, 14. Mai 2021 gelten die normalen Öffnungszeiten (07.15 bis 14.15 Uhr).

Gemeindeverwaltung

Ausgebucht

Serenade am 9. Mai im Gemeindehaus

50 Plätze sind leider nicht viel – und sie waren schnell besetzt. Das heisst, unsere Muttertagsserenade am 9. Mai ist ausgebucht. Diejenigen, die sich einen Sitzplatz reservieren konnten, dürfen sich auf ein vielversprechendes Konzert der Pianistin Javelyn Kryeziu freuen. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Beethoven, Chopin und Brahms. Die Türöffnung ist bereits um 18.45 Uhr. Bitte beachten Sie,

dass die Plätze bis 19.15 Uhr eingenommen werden müssen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr; auf den sonst üblichen Apéro muss leider verzichtet werden. Während der ganzen Veranstaltung besteht Maskenpflicht.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Abend!

Gemeinderat

Ausschreibung von Bauprojekten

vom 6. Mai 2021 bis 26. Mai 2021

Christine und André Wyss Rebsamen, Klimmweg 28, 8305 Dietlikon, Melanie Gisin und Mark Rebsamen Dufaux-Strasse 47, 8152 Glattpark; Neubau eines Mehrfamilienhauses, Haldengutstrasse (34), Grundstück Nr. 5668, 2-geschossige Wohnzone, mittel W2M 1.5

Nicole und Arben Morina, Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: Altorfer Kienholz + Partner GmbH, Chlupfgasse 9a, 8303 Bassersdorf; Umbau des bestehenden Einfamilienhauses, Erweiterung des Dachgeschosses sowie energetische Sanierung, Scheibenbühlstrasse 8, Grundstück Nr. 4509, Gebäude Nr. 970; 2-geschossige Wohnzone, locker W2L 1.1

Anrainergemeinden Hardwald, vertreten durch: Zweckverband Forstrevier, Erlenholzstrasse 2, 8304 Wallisellen; Projektverfasser: Luna Productions, Hofuhrenstrasse 12, 4543 Deitingen und Holzring Maeder GmbH, Chemin du Roc 21, 2533 Evillard; Neubau Aussichtsturm aus Holz, Herrenholzweg auf dem Grundstück Nr. 26; Wald

Planaufgabe / Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Gemeindegewerke) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde



Schild Gartenbau AG
 Neuanlagen Umgestaltung Unterhalt
 www.schild-gartenbau.ch
 8303 Bassersdorf Tel. 044 836 67 48

Sa. 26. Juni 21 | 17.30 – 24.00 Uhr



2021



 dietliker
kulturnacht

Klassik | Jazz | Urbane volksmusik
 Chanson | Zauberei | Jonglage
 Klezmer | Geschichte(n)erzählung
 Akrobatik | Musikkabarett
10 Produktionen auf 10 Bühnen

**Verschiebedatum:
 25. Juni 2022**

Abendkasse und Festwirtschaft
 beim Pausenplatz Schulhaus Dorf | Kein Vorverkauf

www.dietliker-kulturnacht.ch

Sponsor

**150
 JAHRE**



**Zürcher
 Kantonalbank**

Verhandlungsbericht Nr. 4 / 2021 (April 2021)

Aus dem Gemeinderat

Weitere Zusammenarbeit in der «Allianz Pflegeversorgung»

Die Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen haben im Januar 2016 mit einem Zusammenarbeitsvertrag eine verbindliche Allianz im Bereich der Pflegeversorgung (Allianz Pflegeversorgung) vereinbart, welche im stationären Bereich durch das Alterszentrum Hofwiesen (AZH), das Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen (WAP) sowie das Pflegezentrum Rotacher (PZR) erbracht wird. Ende November 2016 stimmt der Gemeinderat der «Vision Pflegeversorgung» sowie der «Dachstrategie stationäre Pflegeversorgung 2016 – 2021» zu.

Im Mai 2018, zwei Jahre nach der Bildung der Allianz, wurde der Zusammenarbeitsvertrag angepasst. Wichtigste Änderung war dabei die Ergänzung des Vertrages mit dem Bereich «ambulante Pflege» sowie der Einbezug der Spitex Glattal, welche in den drei Gemeinden den grössten Teil der ambulanten Pflege erbringt.

Für die Umsetzung der «Vision Pflegeversorgung» sowie der «Dachstrategie Pflegeversorgung» ist das Steuergremium Allianz verantwortlich, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Trägerschaften und der Verwaltung sowie den Geschäftsleitenden der Alters- und Pflegezentren und der Spitex zusammensetzt.

Das Steuergremium hat einen Schlussbericht über die Vertragsperiode 2016 – 2021 erarbeitet, der nebst einer Zielüberprüfung und eine Gesamtbeurteilung mit Empfehlungen und Varianten für die künftige Zusammenarbeit beinhaltet. Letztere wurden den Exekutiven am 10. März 2021 an einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Für die weitere Zusammenarbeit der «Allianz Pflegeversorgung» wurden den Gemeinderäten im Schlussbericht folgende Empfehlungen abgegeben:

1. Eine Weiterführung der Allianz Pflegeversorgung in Form eines Zusammenarbeitsvertrags «plus».
 - Das «plus» soll insbesondere die vermisste Verbindlichkeit und damit die Wirkung der Allianz erhöhen.
 - Aufnahme des Vereins Spitex Glattal als Mitglied der Allianz.
2. Machbarkeitsstudie im Hinblick auf eine operative oder vollständige Zusammenführung.
 - Es wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche die Optionen «Service-Holding» und «vollständige Fusion» ausleuchtet und bewertet. Finanzielle, juristische und organisatorische Chancen und Risiken sollen analysiert und eine «Roadmap» für die Umsetzung skizziert werden.



Der vom Steuergremium Allianz erarbeitete Schlussbericht «Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen 2016–2021» zeigt den Prozessverlauf und die erreichten Ziele auf und beinhaltet schlüssige Empfehlungen und Varianten für die künftige Zusammenarbeit. Die Kooperation zwischen den drei Gemeinden bzw. den drei Häusern und der Spitex Glattal hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die Institutionen sind gut aufgestellt und die Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten als gewinnbringend und etabliert erlebt.

Aus diesem Grund begrüsst der Gemeinderat die Fortführung der bewährten Kooperation im Rahmen eines «Zusammenarbeitsvertrages plus». Der entsprechende Vertrag sollte bis Ende Oktober 2021 vorliegen. Einer vollständigen Fusion bzw. «Service-Holding» steht der Gemeinderat Dietlikon skeptisch gegenüber. Die Behörde glaubt nicht, dass sich im heutigen Zeitpunkt innert nützlicher Frist eine mehrheitsfähige Lösung finden lässt. Darum hat er sich gegen entsprechende Abklärungen in der Legislatur 2022–2026 ausgesprochen.

Aussichtsturm im Hardwald wird realisiert

Die Anrainergemeinden um den Hardwald wollen gemeinsam im Herrenholz einen Aussichtsturm erstellen. Dafür genehmigten sie im zweiten Quartal 2020 den Kredit für das Vorprojekt (Wettbewerbsverfahren) und im dritten Quartal 2020 gaben sie die Mittel für das Detailprojekt (bis und mit Bewilligung des Ausführungsprojekts) frei. Inzwischen liegt das durch die ARGE «Holzing Maeder GmbH + luna productions» erstellte Bauprojekt samt Kostenvoranschlag vor.

Der 41 Meter hohe Turm wird bis auf die Fundation und die Knoten vollständig aus Holz aus dem Hardwald hergestellt. Die Tragkonstruktion wird mit einer Hülle geschützt. Dadurch erreicht der Turm eine Lebensdauer, die weit über die von ungeschützten Konstruktionen hinausgeht. Ausgangslage der Konstruktion ist ein gleichseitiges Dreieck als statisch ideale Form. Die Dreiecke werden zu Rauten addiert und bilden jeweils 60° gedreht zueinander vier Plattformen in der Höhe. Durch die Rotation entsteht ein skulpturaler Körper, der sich je nach Standpunkt des Betrachters in verschiedenen Formen zeigt.

Für die Realisierung des Turmes wird mit Kosten von 1,130 Mio. Franken (inklusive Mehrwertsteuer) gerechnet. Der grösste Teil, nämlich 946 000 Franken, entfällt auf den Turm. Weil dafür ausschliesslich einheimisches Holz verwendet wird, ist das Projekt sehr ökologisch und nachhaltig. Die Vorbereitungsarbeiten werden mit 70 000 Franken veranschlagt. Für Umgebungsarbeiten, Baunebenkosten und Ausstattung wurden 34 000 Franken eingesetzt. Als Reserve und für Unvorhergesehenes wurden 80 000 Franken budgetiert.



Visualisierung Aussichtsturm.

Bitte lesen Sie auf der Folgeseite weiter.

Die Kosten von 1,130 Mio. Franken werden aufgrund der Einwohnerzahlen wie folgt auf die beteiligten Städte und Gemeinden verteilt:

Gemeinde	Einwohner	Anteil in %	Betrag in Fr.
Kloten	19362	26.1 %	294930.00
Opfikon	19864	26.7 %	301710.00
Bassersdorf	11593	15.6 %	176280.00
Dietlikon	7685	10.3 %	116390.00
Wallisellen	15855	21.3 %	240690.00
Total	74359	100.00 %	1130000.00

Der Gemeinderat hat den auf Dietlikon entfallenden Kredit in der Höhe von rund 116400 Franken genehmigt und das Forstrevier Hardwald Umgebung mit der Realisierung des Projektes beauftragt. Die Aufrichte des neuen Turms findet voraussichtlich Ende April 2022 statt.

Dies und das ...

Zudem hat der Gemeinderat

- entschieden, die Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel 2021/22 von Freitag, 24. Dezember 2021, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022, zu

- schliessen. Das Personal muss die ausfallende Arbeitszeit vorholen oder mit Ferien ausgleichen;
- zuhanden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zum Versorgungsbericht zur Zürcher Spitalplanung 2023 Stellung genommen. Dabei hat er sich weitgehend an den Vernehmlassungen der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKOZH) sowie des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) orientiert und deren Anträge übernommen;
- von der Jahresrechnung und dem Jahresbericht 2020 des Pflegezentrums Rotacher Kenntnis genommen;
- die Abrechnung über den Notanschluss an das EKZ-Unterwerk in Dübendorf mit Kosten von Fr. 173750.30 (Minderkosten: Fr. 2960.00) genehmigt;
- die Abrechnung über den Ersatz eines Fahrzeuges des Unterhaltsdienstes mit Kosten von Fr. 60753.90 (Mehrkosten: Fr. 5753.90) genehmigt;
- von einer Privatperson eine 668 m² grosse Waldparzelle im Gebiet «Hinteräger» für den symbolischen Preis von 1 Franken erworben. Die Gemeinde übernimmt als neue Eigentümerin zusätzlich die Kosten für die Behebung der Schneeschäden sowie alle notariellen und grundbuchamtlichen Gebühren.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink «GR-Beschlüsse (ab 2017)» verfügbar.

Gemeinderat

Corona-Krise

Dietliker Kulturnacht auf 25. Juni 2022 verschoben

Aufgrund einer aktuellen Information des Bundesrates, der erst für Juli wieder Grossanlässe in Aussicht stellt, sehen wir uns gezwungen, die für den 26. Juni 2021 vorgesehene 2. Dietliker Kulturnacht zum zweiten Mal zu verschieben.

Wir bedauern das ausserordentlich. Neu soll die Kulturnacht am Samstag, 25. Juni 2022 – möglichst mit den gleichen Künstlern und identischem Programm – stattfinden.

Trotz dieses Rückschlags sind wir nach wie vor zuversichtlich, die Krise gemeinsam zu überstehen – schon im Hinblick auf die Impfun-

gen, die nun vermehrt stattfinden. Und eines ist sicher... wir werden das «normale Leben», welches hoffentlich bald wiederkommt, umso bewusster und intensiver geniessen! Nach wie vor gilt: Bleiben Sie gesund und gute Dinge!

*Für das Organisationskomitee
Edith Zuber, Gemeindepräsidentin*





Treffen mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 8. Juni 2021
- Dienstag, 29. Juni 2021
- Dienstag, 31. August 2021
- Dienstag, 28. September 2021

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

*Herzlich Ihre
Edith Zuber, Gemeindepräsidentin*

Kartonsammlung



Freitag, 14. Mai 2021

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrtafelfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG
Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- Styropor und andere Verpackungstoffe
- Nieten und Klammern
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)

Raum, Umwelt + Verkehr

www.dietlikon.ch


dietlikon
 menschlich, offen, modern

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Telefon 044 833 34 47
thomas.maurer@refwb.ch

Pfarrer Hansjakob Schibler
Telefon 044 833 33 91
hansjakob.schibler@refwb.ch

Freitag, 7. Mai
«Offene Tür» 9 – 11 Uhr
im Gsellhof Brüttisellen mit
Pfr. Hansjakob Schibler

Sonntag, 9. Mai
09.45 Gottesdienst zum Muttertag
in der Kirche Wangen mit
Pfr. Hansjakob Schibler
Orgel: Jens Hoffmann
Kollekte: Pfarrer Sieber

Mittwoch, 12. Mai
Der Mittagsplausch findet
aufgrund der Pandemie nicht
statt.

Donnerstag, 13. Mai
09.45 Gottesdienst mit Abendmahl
zur Auffahrt in der Kirche
Wangen mit
Pfr. Hansjakob Schibler
Orgel: Jens Hoffmann
Kollekte: Jahresprojekt

Samstag, 15. Mai
Das BrüWaJuch findet
aufgrund der Pandemie
leider nicht statt.

Sonntag, 16. Mai
Kein Gottesdienst in
Wangen-Brüttisellen



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Seelsorgerin
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Samstag, 8. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Mai
08.30 Santa Messa
10.30 Eucharistiefeier in Wallisellen
Opfer: Caritas, Muttertags-
opfer

Dienstag, 11. Mai
09.00 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier

Donnerstag, 13. Mai, Auffahrt
09.00 Rosenkranzgebet
10.00 Gottesdienst zu Christi
Himmelfahrt

Samstag, 15. Mai
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Verein Incontro;
Gassenarbeit
Sr. Ariane Stocklin

Sonntag, 16. Mai
10.00 Eucharistiefeier

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Pfm. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfm. Nelly Spielmann
Tel. 044 833 22 50
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Erwachsene und Freiwillige
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Kind, Jugend, Familie
Daniela Posthumus
Tel. 079 740 92 69
daniela.posthumus@ref-dietlikon.ch

**Bitte informieren Sie sich jeweils
vorgängig auf unserer Website
www.ref-dietlikon.ch über die
aktuelle Lage gemäss BAG.
Bei Gottesdiensten gelten Masken-
pflicht und die Teilnehmerzahl ist
beschränkt.**

Sonntag, 9. Mai
10.00 Kirche, Gottesdienst zum
Muttertag, Pfr. Uwe Tatjes
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Unabhängige
Beschwerdestelle für das
Alter

Donnerstag, 13. Mai
10.00 Kirche, Gottesdienst Auffahrt
Pfm. Nelly Spielmann
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Bibelkollekte

Nächste Taufsonntage
20. Juni Pfm. Nelly Spielmann
18. Juli Pfm. Christa Nater



Berteau Dorftreff
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon
www.feg-dietlikon.ch

Pastor:
Silas Wohler
Tel. 076 675 12 91
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Tel. 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch
Jugendarbeit Impact (ab 16 Jahren)

Jungschi Dietlikon (christliche
Kinder- und Jugendarbeit):
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
Joela Wessner
(jungschidietlikon@gmail.com)

Verschiedene Angebote unter der
Woche:
– Kleingruppen in Privathäusern
– Diverse Gebetstreffen
– Lebensberatung/Seelsorge/Gebet
für Kranke

Sonntag, 9. Mai (Muttertag)
10.00 Gottesdienst
Predigt: Silas Wohler
mit Kinderhüte und Kidstreff

**Alterszentrum Hofwiesen
Pflegezentrum Rotacher**
Die Gottesdienste finden intern
wieder statt.

HUSPO Sports Factory AG
Haldenstrasse 26a
8306 Brüttisellen
Tel. 044 877 60 80
www.huspo.ch

**GARAGE
BRÜTTENSTEIG AG**

Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen
Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorführungen aller Marken
Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern
K. Wenzinger
Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33

Bernhardt

Malerarbeiten für Innen und
Aussen | Farbberatungen |
Gesundes Wohnen
Malergeschäft Bernhardt AG
8305 Dietlikon

044 833 22 51
malernbernhardt.ch

Veranstaltungen 6. bis 13. Mai

Freitag, 7. Mai

Kunst take away – Kunst zum Mitnehmen über die Gasse, Gastkünstlerin: Helen Kreis, 17.00–20.00 Uhr im Atelier Galerie kunst plus, Dietlikon. www.maleinfach.ch

Sonntag, 9. Mai

Seminar «Richtkräfte der inneren Balance», mit Barbara Diethelm. Die 13 Schöpferstrahlfarben sind ein Fenster, durch welches wir die Einheit des Lebens wahrnehmen. 10.00–17.00 Uhr in der Fondation Lascaux, Zürichstrasse 42, Brüttsellen, Kosten: Fr. 180.–. Anmeldung unter Telefon 044 807 41 22

Dienstag, 11. Mai

Einfache Halbtages-Wanderung «Rietwanderung von Wetzikon nach Hinwil», für Wanderfreudige ab 60+. Treffpunkt Bahnhof Dietlikon beim Brunnen um 12.30 Uhr. Anmeldung: www.pszh.ch/wandern oder an wandergruppe-dietlikon@bluewin.ch. Tel. Auskunft unter 079 394 94 30. Veranstalter: Wandergruppe Dietlikon

Folgende Anlässe sind abgesagt

Donnerstag, 6. Mai:

Zmorge-Bufferet, ref. Kirchgemeindehaus, Frauenverein Dietlikon

Freitag, 7. Mai:

Film: Pinocchio (I, 2019)
Kulturtreff Dietlikon

Dienstag, 11. Mai:

Seniorenjass Brüttsellen

**Melden Sie uns Ihre
Veranstaltung für
diese Seite per Mail:**

info@leimbacherdruck.ch

**Wir veröffentlichen kulturelle
und gesellschaftliche
Anlässe kostenlos**

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und
Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

66. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserate-annahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo+Di 9.00–12 Uhr, 14.00–17 Uhr, Mi 9.00–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, **kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92** und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der aktuelle Kurier nachgeliefert werden soll.

**Der neue Interkommunale Vertrag
sichert auch die Grundlagen, um
weiterhin das Schulschwimmen in
unmittelbarer Nähe anbieten zu können**



JA zur Badi

aqua-life
Sportanlagen Felswiesen AG

Das Familienbad
der Gemeinden Dietlikon
und Wangen-Brüttsellen

Am 13. Juni ein Ja zum Interkommunalen Vertrag
zwischen den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen



KMU- oder Versicherung für Privatpersonen

Wünschen Sie eine professionelle Versicherungslösung?
Gerne stehe ich Ihnen zur Seite.

Artjom Peterson
Telefon +41 52 224 26 22
artjom.peterson@axa.ch

AXA Generalagentur
Christian Werenfels
Zürcherstrasse 12
8401 Winterthur
AXA.ch/winterthurnord

